

Steuernummer .....

Eingangsstempel oder -datum

**Finanzamt**

## Antrag auf Umsatzsteuer-Vergütung nach § 4a UStG

für Ausfuhren von Gegenständen  
zu humanitären, karitativen oder  
erzieherischen Zwecken

<b>A. Antragsteller</b>			
1	Name / Bezeichnung / Firma		
2	Aufgabenbereich / Zweckbestimmung		
3	Anschrift (Straße / Platz, PLZ, Ort)		
4	Telefon		
5	Geldinstitut (Name, PLZ, Ort)		
6	Bankleitzahl	Kontonummer	
7	BIC (SWIFT-Code)	IBAN	
8	Name und Anschrift des Kontoinhabers		
<b>B. Antrag</b>			
9	Vergütungszeitraum		Gesamtbetrag der Umsatzsteuer-Vergütung
	von	bis	EUR
	(Monat / Jahr)	(Monat / Jahr)	Ct
10	<p>Ich / Wir beantrage(n) die Vergütung der Umsatzsteuer in Höhe des errechneten Betrags (s. Nr. 9 und Anlage) für die Ausfuhr von Gegenständen.</p> <p>Ich / Wir erkläre(n), dass</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. die ausgeführten Gegenstände im Drittlandsgebiet zu humanitären, karitativen oder erzieherischen Zwecken verwendet werden,</li> <li>2. die Gegenstände für einen unter 1. genannten Zweck durch Erwerb im Inland, im Rahmen eines innergemeinschaftlichen Erwerbs oder durch Einfuhr beschafft worden sind,</li> <li>3. die Gegenstände bisher nicht in Gebrauch waren,</li> <li>4. die Lieferung, der innergemeinschaftliche Erwerb oder die Einfuhr der Gegenstände umsatzsteuerpflichtig gewesen ist,</li> <li>5. die für die Lieferung der Gegenstände in Rechnung gestellte Umsatzsteuer mit dem Kaufpreis bezahlt bzw. die für den innergemeinschaftlichen Erwerb oder die Einfuhr der Gegenstände geschuldete Steuer entrichtet worden ist,</li> <li>6. die Gegenstände nicht im Rahmen eines wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs bzw. eines Betriebs gewerblicher Art oder eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebs erworben oder eingeführt und ausgeführt worden sind und folglich keine Berechtigung zum Vorsteuerabzug besteht.</li> </ol> <p>Minderungen der in Rechnung gestellten Umsatzsteuer oder Minderungen der Umsatzsteuer auf innergemeinschaftliche Erwerbe (z.B. durch Skonti oder durch Preisherabsetzungen auf Grund von Mängelrügen) sind bei der Berechnung der Umsatzsteuer-Vergütung berücksichtigt worden. Nachträgliche Minderungen der Umsatzsteuer, deren Vergütung schon früher beantragt worden ist, sind in der beiliegenden Berechnung der Umsatzsteuer-Vergütung gesondert abgesetzt worden.</p> <p>Zu Unrecht empfangene Beträge der Umsatzsteuer-Vergütung (z. B. bei einem nachträglichen Wegfall der Voraussetzungen) werden unverzüglich an das Finanzamt zurückgezahlt.</p>		

(Ort)

(Datum)

(Unterschrift)

**Nur vom Finanzamt auszufüllen**

Geändert am ..... Bl. ....

1. Antrag auf Umsatzsteuer-Vergütung  
– Steueranmeldung –

a) Zustimmung nach § 168 Satz 2 AO  
wird erteilt (= Steuerfestsetzung unter  
dem Vorbehalt der Nachprüfung)

Vergütung: ..... EUR ..... Ct

am \_\_\_\_\_  
(Datum)

durch \_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

b) Vergütung wird – abweichend vom Antrag –  
unter dem Vorbehalt der Nachprüfung  
festgesetzt auf

..... EUR ..... Ct

am \_\_\_\_\_  
(Datum)

durch \_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

c) Vergütungsantrag wird abgelehnt

Begründungstext für abweichende  
Festsetzung der Vergütung oder Ablehnung  
des Antrags:

am \_\_\_\_\_  
(Datum)

durch \_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

---

---

---

---

2. Bescheid ausfertigen (bei abweichender  
Festsetzung oder Ablehnung)

am \_\_\_\_\_  
(Datum)

durch \_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

3. Vfg. und ggf. Bescheid an  
die Finanzkasse

am \_\_\_\_\_  
(Datum)

durch \_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

4. Z. d. A.

\_\_\_\_\_  
(Datum)

\_\_\_\_\_  
(Sachgebietsleiter)

\_\_\_\_\_  
(Bearbeiter)